

Schweriner Volkszeitung

Ein Angebot des medienhausnord

"Minna" kann im Hafen ankern

Boizenburg ist seinem Ziel, dem alten Binnenschiff "Minna" als Kultur- und Tourismusattraktion im Boizenburger Hafen eine neue Zukunft zu geben, einen großen Schritt näher. Die beantragte Förderung ist genehmigt. Der Landkreis stellte das Projekt mit unter den Rettungsschirm des Bundes.

von **Dietmar Kreiß**

30. Juli 2009, 01:57 Uhr

BOIZENBURG | Rund 9,5 Millionen Euro erhält der Landkreis aus den Konjunkturpaketen für die Verbesserung der Infrastruktur und Maßnahmen an Schulen und Kindertagesstätten. "Dieser Kuchen wurde in 18 Stücke aufgeteilt. 6500 Euro war das Kleinste, etwa 1,1 Million das Größte davon", erzählte Wolfgang Schmülling im Boizenburger Rathaus. Der stellvertretende Landrat war, wie er sagte, gern gekommen, um in der Elbestadt die Bewilligungsbescheide Nummer 16 und 17 für Fördermittel zu übergeben.

Mit großem Interesse erfuhr er von Christian Lempp, dass, so alles weiterhin nach Plan verläuft, "Minna" im September im Hafen festmachen könne. Die fördernde Finanzspritze, die er im Auftrag des Kino-Clubs Boizenburg e.V. beantragt hatte, sei eine sehr wesentliche Voraussetzung dafür, Boizenburg um eine touristische Attraktion zu bereichern. Das geschieht mit "Minna". Sie ist übrigens ein Boizenburger "Kind", das nun wieder nach Hause kommt. 1918/19 wurde das Binnenschiff hier gebaut wurde und war viele Jahrzehnte auf der Elbe im Einsatz. Es befindet sich in gutem Zustand und ist fahrbereit, versicherte Lempp und fügte hinzu, dass das Schiff nunmehr in zweiter Generation im Besitz von Otto Schulze (70) ist.

Der möchte die als Museumsschiff anerkannte "Minna" dem Verein Kino-Club Boizenburg e.V. schenken. Ansonsten würde sie unweigerlich auf einem Schrottplatz landen. Die Boizenburger verhindern das. Der Bürgermeister Harald Jäschke und der Geschäftsführer der Kino-Betreibergesellschaft Lempp sehen schon bildhaft vor sich, wie Einheimische und Gäste die auf "Minna" geplanten Ausstellungen zu den Themen Binnenschiffahrt und

Werftgeschichte der Boizenburger Werft besichtigen oder auch die Veranstaltungen auf der ebenso vorgesehenen provisorischen Bühne besuchen. Im Gespräch sei ebenfalls ein Ladekran, um z.B. Ausleih-Boote in den Laderäumen lagern zu können.

In Kürze, so Lempp, soll im Hafen das Setzen von drei Dalben zwischen den zwei Anlegern erfolgen. Das garantiere eine sichere Lage bei allen Wasserständen, einen vom Wasserstand unabhängiger Zugang über einen Landgang von dem großen Anleger aus sowie ein Sicherheitsabstand zur Hafemole.

Schmülling zeigte sich sichtlich beeindruckt. "Die Fördersumme über 16 000 Euro ist wirklich gut angelegtes Geld", meinte er anerkennend. Staunen löste bei ihm auch die Information des Bürgermeisters darüber aus, dass engagierte Boizenburger dabei seien, einen alten Schwimmkran wieder herzurichten, der ebenfalls seinen dauerhaften Platz im Hafen erhalten soll.

11 000 Euro, das ist die Summe auf dem zweiten Fördermittelbescheid, den Wolfgang Schmülling überreichte. Das Geld unterstützt die Sanierung der Heizung auf dem Sportplatz "Grüner Weg". Für die Fußballer sind damit hier bessere Bedingungen in Sicht.